

Leitsymptome Husten und Auswurf (Sputum)

Autor:



heilpraktiker.kurse.de
EIN ANGEBOT VON EXAMIO UND HAUG

Leitsymptome Husten und Auswurf (Sputum)

Husten mit Auswurf ist ein wichtiges Leitsymptom bei Erkrankungen der Atemwege. Huste kann aber auch bei Erkrankungen des Herzens und des Magens auftreten.



HINWEIS

Husten ist ein Schutzreflex, der einsetzt, wenn Luftröhre und Bronchien gereizt werden. Es ist ein sehr häufiges Symptom, das entweder akut (Dauer < 3 Wochen) oder chronisch (Dauer > 3 Wochen) auftritt. Husten kann mit (produktiver Husten) oder ohne (trockener Reizhusten) Auswurf auftreten.

Als **Auswurf (Sputum)** wird das während des Hustens ausgeworfene, krankhaft vermehrte und in seiner Farbe oder Konsistenz veränderte Bronchialsekret bezeichnet. Farbe, Konsistenz und Geruch des Auswurfs geben häufig bereits erste Hinweise auf die zugrunde liegende Erkrankung (Tabelle).



MERKE

Wann zum Arzt?

Sofort zum Arzt oder ins Krankenhaus, wenn

- die der Husten Atemnot verursacht
- eine Zyanose auftritt
- mit kardialen Symptomen verbunden ist
- hohes Fieber besteht
- sich eine akut bedrohliche Situation abzeichnet

Mögliche Ursachen in Lunge und Atemwegen

Akuter Husten

Die mit Abstand häufigsten Ursachen des akuten Hustens sind **Virusinfekte** der oberen Luftwege (**akute „Erkältungskrankheit“**) und der Bronchien (**akute Bronchitis**). Hier ist der Husten zunächst meist trocken, bis nach einigen Tagen auch Schleim hochgehustet wird. Weitere Auslöser sind die **Pneumonie** (bei einer typischen Pneumonie husten die Patienten meist Schleim hoch, bei der atypischen Pneumonie ist es eher ein trockener Husten), die **Lungenembolie** (plötzlicher Reizhusten) und eine **Pleuritis** (Reizhusten). Bei **Kindern** mit plötzlichem Husten muss man sofort daran denken, dass sie einen **Fremdkörper** eingeatmet haben können. Eine sehr häufige Hustenursache bei Kindern ist die akute Kehlkopfentzündung (**Pseudokrapp**), die mit bellendem Husten in der Nacht einhergeht. Auch **Keuchhusten** tritt v. a. bei Kindern auf und zeigt sich mit plötzlichen stakkatoartigen Hustenanfällen.

Chronischer Husten

Die häufigste Ursache des chronischen Hustens ist die chronische Bronchitis, die COPD (bei beiden

husten die Patienten Schleim) und das Asthma bronchiale (anfallsweise trockener Husten). Aber auch interstitielle Lungenerkrankungen (trockener Husten), eine Lungentuberkulose (sehr hartnäckiger Husten!), Bronchiektasen (große Schleimmengen, v. a. morgens) und die Mukoviszidose (auch vermehrtes Schleimhusten) gehen mit chronischem Husten einher.

Bluthusten (Hämoptyse)

Unter Bluthusten versteht man das Ausspucken kleinerer Blutmengen bzw. das Abhusten eines blutig tingierten Sputums. Bluthusten tritt meistens auf, wenn Bronchialgefäße verletzt sind. Es ist ein typisches Symptom für das Bronchialkarzinom, Bronchiektasen, eine Tuberkulose und einen Lungeninfarkt.

Differenzialdiagnosen

Husten kann auch durch Erkrankungen außerhalb von Lunge und Atemwegen ausgelöst werden. Die mit Abstand häufigsten Ursachen sind die Linksherzinsuffizienz und die gastroösophageale Refluxkrankheit. Patienten mit schwerer Linksherzinsuffizienz entwickeln ein **Lungenödem**, bei dem ein schaumiges, manchmal blutiges Sputum abgehustet wird. Bei der gastroösophagealen Refluxkrankheit fließt Magensaft in Richtung Rachen. Gelangt er in die Luftröhre, kann sich eine **Refluxbronchitis** mit chronischem, trockenem Reizhusten entwickeln. Auch **Medikamente** können (als Nebenwirkung) zu Husten führen. Er tritt v. a. bei der Einnahme von ACE-Hemmern als trockener Reizhusten auf.

Charakteristische Aspekte des Auswurfs bei verschiedenen Erkrankungen zeigt folgende Tabelle:

Aspekt des Auswurfs	mögliche Ursachen
weißlich-zäh (v. a. morgens)	COPD, chronische Bronchitis („Raucherhusten“)
gelbgrün	bakterielle Infektion (bakterielle Bronchitis oder Pneumonie), fortgeschrittene Lungentuberkulose
glasig-zäh	Asthmaanfall, Keuchhusten
dreischichtig (Schleim, Eiter und Blut)	Bronchiektasen
blutig	Bronchialkarzinom, Lungenembolie, Lungentuberkulose, Bronchiektasen
schaumig	alveoläres Lungenödem
faulig-stinkend	Lungenabszess, bakteriell infizierte Bronchiektasen, Bronchialkarzinom mit Tumorzerfall

<https://www.heilpraktikerkurse.de>

Stand: 20.09.2019